

kulturweit-Freiwilligendienst

Seit 2009 bietet der internationale kulturweit-Freiwilligendienst jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die in Deutschland leben, die Gelegenheit, sich für sechs oder zwölf Monate in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und im UNESCO-Netzwerk weltweit zu engagieren. Sie machen sich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Ausland für Kultur und Natur, Bildung und Sport stark.

Programm

Einsatzstellen befinden sich in Kultur- und Bildungseinrichtungen weltweit. kulturweit-Freiwillige können zudem die Arbeit von UNESCO-Nationalkommissionen, Biosphärenreservaten, Geoparks und Welterbestätten kennenlernen.

kulturweit unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement junger Menschen, vermittelt transkulturelle Kompetenzen und setzt sich für eine weltoffene Gesellschaft ein – mit seiner Alumni-Arbeit und Fortbildungsangeboten in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Welterbe und Seminargestaltung sowie dem Ehemaligen-Verein kulturweiter noch weit über den Freiwilligendienst hinaus.

kulturweit wurde 2023 zum fünften Mal mit dem Quifd-Siegel für Qualität in Freiwilligendiensten ausgezeichnet.

Struktur

Die Deutsche UNESCO-Kommission konzipiert und koordiniert den Freiwilligendienst. kulturweit wird durch das Auswärtige Amt gefördert.

Die Deutsche UNESCO-Kommission ist als Trägerin des Freiwilligen Sozialen Jahres im Ausland anerkannt. Alle Freiwilligen werden finanziell unterstützt und in Seminaren intensiv begleitet. Sie erhalten Versicherungsschutz, Zuschüsse zum Sprachkurs und monatlich 450 Euro. Zudem werden alle internationalen Reisekosten übernommen.

Der Freiwilligendienst kann in Afrika und Asien, Europa oder Lateinamerika absolviert werden.

Partner

Die kulturweit-Partner sind Mittlerorganisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und stellen weltweit Einsatzstellen zur Verfügung. Partner sind:

- o der Deutsche Akademische Austauschdienst
- o das Deutsche Archäologische Institut
- o die Deutsche Welle Akademie



- das Goethe-Institut
- der Pädagogische Austauschdienst in Kooperation mit
- der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen sowie
- UNESCO-Nationalkommissionen, Biosphärenreservate, Geoparks und Welterbestätten

Bewerbung

Bewerbungen für einen Freiwilligendienst sind jederzeit online auf dem Bewerbungsportal von kulturweit.de möglich.

Bewerbungsfrist für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland ab dem 1. September 2027 ist der **11. Januar 2027**.

Beginn des Freiwilligendienstes ist ein zehntägiges Vorbereitungsseminar, das jährlich am **1. September** startet.

Zahlen

Teilnehmende seit 2009:

- 6.148 Freiwillige haben bisher an kulturweit teilgenommen
- 2.242 Freiwillige haben einen zwölfmonatigen Freiwilligendienst geleistet
- 3.906 Freiwillige haben einen sechsmonatigen Freiwilligendienst geleistet

Verteilung der Freiwilligen nach Partnerorganisationen seit 2009:

- 47 % der Freiwilligen unterstützten den Deutschunterricht an Schulen mit dem Pädagogischen Austauschdienst und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
- 35 % waren in den Kultur- und Sprachabteilungen des Goethe-Instituts und an PASCH-Schulen tätig, die das Institut unterstützt
- 9 % haben sich mit UNESCO-Nationalkommissionen für Kultur und Natur, Bildung und nachhaltige Entwicklung engagiert
- 6 % informierten junge Menschen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst zum Studienstandort Deutschland
- 2 % sammelten journalistische Erfahrungen und unterstützen die Bildungsangebote bei der Deutschen Welle Akademie sowie ein
- 1 % betreuten Bibliotheken und Archive des Deutschen Archäologischen Instituts

Verteilung der Freiwilligen nach Weltregionen 2024

- 2 % Nordafrika
- 2 % östliches Afrika
- 3 % südliches Afrika
- 3 % Westafrika
- 1 % Karibik
- 3 % in Mittelamerika
- 15 % in Südamerika
- 4 % Ostasien
- 3 % in Südasien
- 5,5 % in Westasien
- 6 % in Zentralasien
- 28 % Mittel- und Osteuropa
- 18 % in Südeuropa
- 5 % in Nordeuropa

Bewertung des Programms durch ehemalige Freiwillige 2024:

- 97 % der Freiwilligen schätzen die Qualität des Freiwilligendienstes als „eher hoch“ oder „hoch“ ein